

05.07.2025

SPG Oberndorfer Gunsckirchen 1 – 5
TC Generali Bad Goisern 1 4

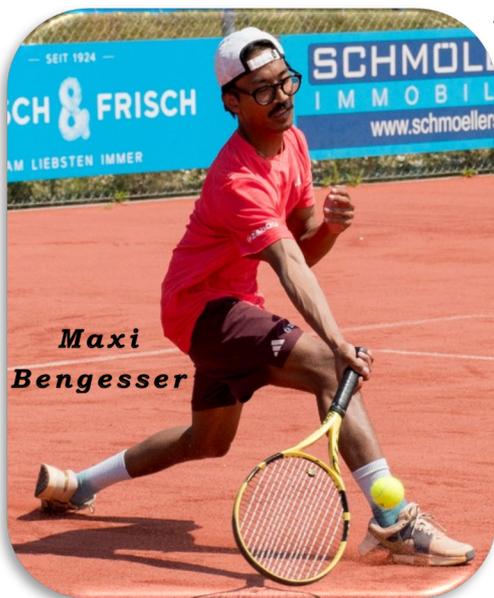


Michael Stöger (21 Jahre, ITN 3,8). In diesem Generationenduell gab es keinen Favoriten und man durfte gespannt sein, wie sich beide Spieler bei diesen hohen Temperaturen präsentieren würden. Deseife erwischte einen Traumstart und zeigte fast fehlerloses Tennis. Mit guten Aufschlägen und langen druckvollen Grundsschlägen ließ er seinen Gegner überhaupt nicht zur Geltung kommen und führte rasch mit 3:0. Stöger war von der Stärke des Goiserer Urgesteins sichtlich überrascht und fand kein Mittel, um sich aus dessen Umklammerung befreien zu können. So ging der erste Satz völlig verdient mit 6:1 an Deseife, der mit dieser starken Vorstellung wohl fast jedem Gegner Probleme bereiten würde. Im zweiten Satz begann sich das Spiel dann aber zu drehen. Der Goiserer Löwe konnte seine starken Aufschläge nicht mehr halten und die Grundsschläge wurden etwas kürzer. Das reichte, damit sich Stöger in dieses Match zurückkämpfen konnte. Der Gunsckirchner beantwortete nun jeden zu kurzen Ball des Goiserers mit einem Punktschlag und begann das Match zu diktieren. Zusätzlich wurde auch sein Aufschlag immer stärker und am Ende gewann Stöger die Sätze zwei und drei verdient mit 6:1 und 6:2. Nach dem Match zeigte sich Deseife aber gar nicht enttäuscht, sondern war mit der herausragenden Leistung im ersten Satz sehr zufrieden. Er gab aber auch zu, dass er es sich selbst nicht zugetraut hat dieses großartige Tennis über mehrere Sätze spielen zu können und deshalb dieses Match wohl auch im Kopf verloren hat.

Auf Platz eins traf Thomas Stadler (38 Jahre, ITN 4.5) auf den stark kämpfenden Heinz Kellermair (56 Jahre, ITN 6.3). Gespielt wurde auf hervorragend präparierten Red-Court-Plätzen, auf denen sich Stadler sichtlich sehr wohl fühlte. Zu Beginn des ersten Satzes agierte der Goiserer noch etwas unkonsequent. Es gelangen ihm zwar mehrere Breaks, doch er konnte seinen eigenen

Aufschlag nicht konstant halten. Dennoch geriet er nie ernsthaft in Gefahr und entschied diesen Satz mit 6:4 für sich. Vielleicht spielte auch der Umstand eine Rolle, dass sich Stadler gerade in diesem Meisterschaftsdurchgang gegen den feststehenden Meister Gunsckirchen einen Top-Gegner als Spieler erwartete und sich schon zu sehr darauf gefreut hatte. Nun bekam er es aber wie schon so oft in dieser Saison mit einem Gegner zu tun, der von den ITN-Punkten um einiges schlechter war. Dadurch war der Goiserer Löwe in der Favoritenrolle und agierte manchmal etwas zu unkonzentriert. Im zweiten Durchgang zeigte Stadler dann ein deutlich konsequenteres Spiel. Der ITN-Leistungsunterschied wurde nun klar sichtbar und der Goiserer dominierte mit druckvollen Schlägen und ließ seinem Gegner kaum noch Chancen. Die Folge war der klare 6:1 Gewinn des zweiten Satzes. Trotz der Niederlage zeigte Kellermair großen Einsatz und gab nie auf. Gratulation an beide Spieler für ein faires und sehenswertes Match.





**Maxi
Bengesser**

Auf Platz drei spielte der Nachwuchsspieler Maximilian Bengesser (20 Jahre, ITN 9,8) gegen Felix Müller (18 Jahre, ITN 7,6). Bengesser bekam an diesem Nachmittag erstmals die Gelegenheit, in der ersten Mannschaft Meisterschaftsluft zu schnuppern. Er konnte völlig ohne Druck spielen und es ging in diesem Match nur darum, in die Mannschaft für zukünftige Begegnungen integriert zu werden. Er kämpfte auf dem Platz sehr verbissen und lief um jeden Ball, war aber am Ende gegen den viel besseren Müller ohne Chance, der das Match mit 6:0 und 6:1 für sich entscheiden konnte. Trotz dieses klaren Ergebnisses hat Bengesser seine Sache sehr gut gemacht und im Rahmen seiner Möglichkeiten alles gegeben.

Auf Platz zwei folgte nun das Match der beiden Top-Spieler Riccardo Gebhartl (32 Jahre, ITN 3,7) und dem Rumänen Nini Gabriel Dica (24 Jahre, ITN 1,8). Obwohl Günskircher an vielen Positionen ihre Spieler schonten ließen sie es sich nicht

nehmen, ihren Top-Spieler ins Rennen zu

schicken. Dica trainierte bis vor sechs Jahren noch mit den Top-Stars wie Jannik Sinner und Carlos Alcaraz, ehe er aus körperlichen Gründen das Profitennis aufgeben musste. In diesem Match musste er sich aber körperlich nicht sonderlich anstrengen, um das Geschehen auf dem Platz diktieren zu können. Gebhartl versuchte irgendwie seine Punkte machen zu können, stand aber meistens auf verlorenem Posten. Im zweiten Satz legte der

Goiserer Löwe dann seinen Respekt etwas ab und es entwickelten sich immer mehr sehenswerte Ballwechsel. Am Ende gewann Dica dieses Match ganz klar und auch völlig verdient mit 6:0 und 6:1, ohne ernsthaft gefordert worden zu sein. Gebhartl bilanzierte am Ende aber sehr positiv und hofft, in der Zukunft noch öfters gegen solche Spieler antreten zu können. Man lernt nur dazu wenn man sich mit den Besten messen kann und darf.

Auf Platz eins spielten zeitgleich Dominic Grill (32 Jahre, ITN 4,4) und Manuel Weiß (40 Jahre, ITN 6,2). Obwohl der Goiserer Löwe in diesem Aufeinandertreffen der klare Favorit war, tat er sich von Beginn an sehr schwer. Weiß konnte von der Grundlinie gut mithalten und machte die technische Unterlegenheit mit enormer Laufarbeit wett. Obwohl sich immer wieder längere Ballwechsel von der Grundlinie entwickelten war klar zu sehen, dass Grill der bessere Spieler war und es selbst in der Hand hatte, was auf dem Platz geschah. Nachdem der Goiserer Löwe den ersten Satz relativ klar mit 6:2 für sich entschieden hatte, war der zweite Satz etwas umkämpfter. Der Günskirchner konnte zu Beginn des zweiten

Satzes bis zum Stand von 3:3 das Match sehr ausgeglichen gestalten, bevor der Goiserer Löwe wieder das Kommando übernahm und sich Satz zwei mit 6:4 sichern konnte.

Nun fehlte nur mehr das Match zwischen Lukas Putz (24 Jahre, ITN 4,8) und Felix Aichinger (18 Jahre, ITN 7,5), das ebenfalls zeitgleich auf Platz drei ausgetragen wurde. Da die Günskirchner wie schon erwähnt nicht in Bestbesetzung antraten, wurde der Goiserer Löwe auch in diesem Meisterschaftsspiel nicht gefordert und dominierte das Geschehen nach Belieben. Aichinger war mit dem Tempo des Goiserer Löwen völlig überfordert und hatte den druckvollen Grundschlägen nichts entgegen zu setzen. Am Ende gewann Putz dieses Match nach nicht einmal einer Stunde Spielzeit ganz glatt mit 6:0



**Riccardo
Gebhartl**



**Dominic
Grill**



**Lukas
Putz**

und 6:1 und behielt damit in dieser Meisterschaftssaison im Einzel eine weiße Weste. Damit stand es nach den Einzeln 3:3 und die Doppel mussten die Entscheidung bringen.

Das 1er-Doppel zwischen Gebhartl R./Stadler T. (ITN 8,3) und dem Top-Duo aus Gunsckirchen Dica N./Aichinger F. (ITN 9,3) bot phasenweise echtes Fernsehniveau. Vor allem Dica, der mit 16 Jahren bereits die aktuelle Nummer eins der ATP-Weltrangliste Jannik Sinner geschlagen hatte, gelangen immer wieder Zauberschläge die das Publikum zum Staunen brachte. Im ersten Satz war das Goiserer Duo chancenlos und verlor diesen mit 1:6. Die Klasse des Gunsckirchner Spitzenspielers dominierte das Geschehen in diesem Eröffnungssatz eindeutig. Im zweiten Durchgang zeigten die Goiserer dann aber eine sensationelle Leistungssteigerung. Mit mutigem Spiel und großem Einsatz hielten sie das Match lange offen und verloren diesen erst nach hartem Kampf knapp mit 5:7. Trotz der Niederlage zeigten die Goiserer Löwen eine sehr starke Leistung und hätten mit etwas mehr Glück, diesen Satz auch für sich entscheiden können. Die Gegner waren in Summe jedoch einfach eine Nummer zu groß und konnten letztendlich auch verdient triumphieren.

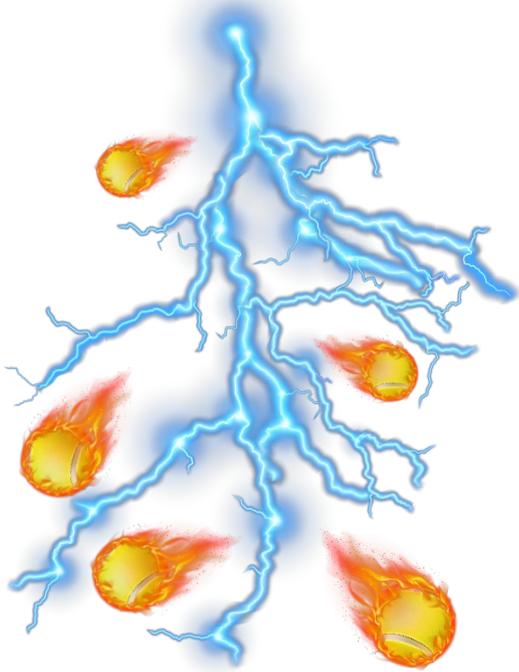
Im 2er-Doppel spielten Deseife W./Putz L. (ITN 8,5) gegen Stöger M./Müller F. (ITN 11,4) und waren im ersten Satz völlig chancenlos. Obwohl die Gunsckirchner Paarung um fast 3 ITN-Punkte schlechter war, rissen sie von Beginn an das Spiel an sich. Besonders Müller zog auf jeden Ball voll durch, spielte mit höchstem Risiko und schlug zudem noch konstant mit 200 km/h auf. Irgendwie landete jeder seiner Schläge im Feld und die Gunsckirchner gewannen deshalb den ersten Satz mit 6:2. Man konnte jetzt nicht einmal sagen das die Goiserer schlecht gespielt hätten, sie waren einfach völlig chancenlos. Im zweiten Durchgang begann sich das Match dann langsam zu drehen. Müller konnte sein außerirdisch gutes Niveau nicht mehr halten und die Goiserer Löwen kamen zurück ins Match. Mit solidem nicht zu risikoreichem Spiel konnten sie sich rasch eine 3:0 Führung erspielen, die sie auch nicht mehr aus der Hand gaben und den Satz mit 6:4 für sich entschieden. Auch im entscheidenden Champions-Tie-Break waren sie das diszipliniertere Doppel und gewann dieses mit 10:6. Damit stand es 4:4 und das letzte Doppel musste die Entscheidung bringen.

In diesem trafen Grill D./Bengesser M. (ITN 14,2) auf Weiß M./Kellermair H. (ITN 12,5). Im ersten Satz gaben die Gunsckirchner den Ton an und konnten diesen mit 6:3 für sich entscheiden. Im zweiten Satz kamen die Goiserer Löwen dann viel besser ins Spiel und besonders Bengesser wurde immer sicherer. Er legte die Nervosität des ersten Satzes ab und kam an der Seite eines überragend aufspielenden Grill immer besser ins Spiel. So konnten das Goiserer Duo den zweiten Durchgang überraschend mit 7:5 für sich entscheiden. Danach kam es zu einem Match-Tie-Break Krimi, wie er wohl spannender nicht sein hätte können. Dieses verlief völlig ausgeglichen, aber Grill/Bengesser konnten insgesamt sechs Matchbälle nicht nutzen, weshalb dieses Tie-Break am Ende mit 11:13 verloren ging. Mit etwas Glück hätte das Goiserer Duo dieses Match auch gewinnen können, letztendlich war Gunsckirchen aber auch ein verdienter Sieger. Die Mannschaft zeigte während der gesamten Saison die mit Abstand beste Leistung und ist der würdige Meister in der Bezirksklasse. Nach dem letztjährigen Aufstieg zeigten die Goiserer Löwen aber auch eine Klasse höher, dass sie jedem Gegner Probleme bereiten können und in der Zukunft für noch viele positive Schlagzeilen sorgen werden.

Lions Sportnews 08.07.2025



Goisern
denn auf Blitz
folgt Donner



Herren Bezirksklasse Süd A

Tabelle

[Detailansicht](#)

#	Mannschaft	SP	Punkte
1 ▲	SPG Oberndorfer Gunskirchen 1	8	22:2
2	TC Generali Bad Goisern 1	8	16:8
3	SKK Sportclub Kammer 1	8	12:12
4	TC Raika Aurach am Hongar 1	8	12:12
5	SPG Immotop Vöcklabruck / Zell 2	8	10:14
6	SV Puchheim 1	8	10:14
7	UTC Neukirchen/Vöckla 1	8	10:14
8 ▼	SPG ESV/UNION Attnang 1	8	6:18
9 ▼	SPG ASKÖ Hallstatt/Obertraun 1	8	4:14

i Punkteabzug SPG Hallstatt/Obertraun (-6), R4 und R7, DFB §15 (3) d

